

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band: 44 (1971)
Heft: 3

Rubrik: Sektionsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zentralvorstand des EVU. Zentralpräsident: Hptm Leonhard Wyss, Föhrenweg 1, 5400 Baden, G (056) 75 52 41, P (056) 2 51 67. Vizepräsident und Präsident der Techn. Kommission: Hptm Heinrich Schürch, in der Fadmatt 57, 8902 Urdorf, G (051) 98 88 33. Zentralsekretär: Wm Wolfgang Aeschlimann, c/o Howeg, 2540 Grenchen, G (065) 8 70 21, P (065) 8 73 82. Zentralkassier: Fw Walter Bossert, Kestenbergrasse 21, 5200 Windisch, G (056) 41 18 61. Zentralverkehrsleiter: Basisnetz: Hptm Peter Herzog, Nussbaumweg 56, 3028 Spiegel-Bern, G (033) 56 13 26, P (031) 53 28 45. Felddienstübungen: Obdt Hans Rist, Carl-Spitteler-Strasse 167, 8053 Zürich, G (051) 23 17 00, P (051) 53 23 88. Kurse: Cap François Dayer, Rochelle 10, 1008 Prilly, G (021) 24 85 71, P (021) 24 18 71. Bft: DC Maria Eschmann, Friedheimweg 20, 3000 Bern, G (031) 45 50 21, P (031) 45 27 74. Zentralmaterialverwalter: Adj Uof Albert Heilerli, Bergstrasse 12, 3028 Spiegel-Bern, G (031) 67 23 97, P (031) 53 49 38. Chef Funkhilfe: Wm Hansruedi Gysi, Alpenblick 5, 6330 Cham, G (042) 24 32 06, P (042) 36 17 97. Redaktor des «Pionier»: Wm Erwin Schöni, Hauptstrasse 50, 4528 Zuchwil, G (065) 5 23 14. Chef Werbung und Propaganda: Adj Uof Marcus Krapf, Neuwiesenweg 2, 8128 Hinteregg, G (051) 34 80 80, P (051) 86 00 86. Mutationsführerin: FHD Marguerite Bieber, Ifangweg 5, 8610 Uster. Beisitzer: Obdt Jean Rutz, case postale 62, 1211 Genève 6, G (022) 35 89 20, P (022) 46 12 75; Wm Dante Bandinelli, via Fossato, 6512 Giubiasco, G/P (092) 5 12 33. Protokollführerin: Grfhr Heidi Stirnimann, Acheregg, 6362 Stansstad, G (041) 84 18 18, P (041) 84 15 69.

Sektionsmitteilungen

Sektionen des EVU

Sektion Aarau

Paul Roth, Kilbig 488, 5016 Obererlinsbach

Sektion Appenzell

Hanspeter Fässler, Obere Bahnhofstrasse, 9050 Appenzell

Sektion Baden

Peter Knecht, Täferstrasse 21, 5513 Dättwil
Postfach 108, 5400 Baden

Sektion beider Basel

Walter Wiesner, Spalenterweg 45, 4000 Basel

Sektion Bern

Kilian Roth, Haslerstrasse 21, 3000 Bern
Postfach 1372, 3002 Bern

Sektion Biel/Bienne

Offizielle Adresse: Postfach 855,
2501 Biel-Bienne 1
Präsident: Eduard Bläsi, Sandrainstrasse 11,
2500 Biel-Bienne, P (032) 2 39 31, G (065) 8 86 21

Sektion Engadin

Heinz Röthlisberger, Casa S. Gian II,
7500 St. Moritz-Bad

Sektion Genève

André Longet, 43, av. des Morgines
1213 Petit-Lancy, P (022) 92 67 11,
G (022) 31 52 00 (pour Genève no 13), telex 23008

Sektion Glarus

Peter Meier, Alte Wiese 6, 8755 Ennenda

Sektion Langenthal

Willy Morgenthaler, Dorfstrasse 55,
4900 Langenthal

Sektion Lenzburg

Hans-Peter Imfeld, Ringstrasse Nord 25,
5600 Lenzburg

Sektion Luzern

Rudolf Karrer, Erlenring 19, 6020 Emmenbrücke

Sektion Mittelhaut

Paul Breitenmoser, 9445 Rebstein

Sektion Neuchâtel

Claude Herbelin, 41, rue Louis d'Orléans,
2000 Neuchâtel

Sektion Olten

Heinrich Staub, Kanalweg 13, 4800 Zofingen

Sektion Schaffhausen

Karl Burkhalter, im Hägli, 8222 Beringen

Sektion Solothurn

Rudolf Anhorn, Obere Sternengasse 23
4500 Solothurn

Sektion St. Gallen

Franz Hess, Moosstrasse 52, 9014 St. Gallen

Sektion St. Galler Oberland/Graubünden

Anton Ochsner, 7180 Disentis

Sektion Thalwil

Sonnmatstrasse 5, 8920 Wädenswil (Schlenker)

Sektion Thun

Daniel Stucki, Föhrenweg 5, 3604 Thun,
P (033) 36 15 65

Sektion Ticino

Mirto Rossi, via Mirasole, 6500 Bellinzona
Cassella postale 100, 6501 Bellinzona

Sektion Thurgau

Franz Brunner, Haldenstrasse 3,
8280 Kreuzlingen

Sektion Toggenburg

Heinrich Güttinger, Schulhaus,
9657 Unterwasser

Sektion Uri/Altdorf

Franz Willi, Schützengasse 9, 6460 Altdorf

Sektion Uzwil

Hans Gemperle, Neuhoferstrasse 2a, 9240 Uzwil

Sektion Valais

François Dayer, 10, chemin de la Rochelle,
1008 Prilly

Sektion Winterthur

Jakob Maurer, Nägelsestrasse 54A,
8406 Winterthur

Sektion Zug

Xaver Grüter, Ringstrasse 9, 6340 Baar

Sektion Zürcher Oberland/Uster

M. Compér, Bonstettenstrasse 14, 8610 Uster,
Postfach 3, 8610 Nieder-Uster

Sektion Zürichsee rechtes Ufer

P. Meier, im Ibach, 8712 Stäfa
Telefon (051) 74 50 40

Sektion Zürich

Postfach 876, 8022 Zürich
Ernst Osbahr
Tramstrasse 151, 8050 Zürich

Aarau

Am 5. Februar fand unsere Generalversammlung statt. Der Jahresbericht des Präsidenten und der Kassenbericht wurden diskussionslos genehmigt. Dem Kassier wurde seine grosse Arbeit, die er sich mit der Umstellung der Buchhaltung aufgeladen hatte, bestens verdankt. — Der Vorstand bleibt in der bisherigen Zusammensetzung erhalten, mit Ausnahme von Arthur Birrer, der in Kürze ins Ausland verreist und dessen Sitz vakant bleibt. Wir wünschen Thuri alles Gute und danken ihm für seine geleisteten Dienste bestens und hoffen, er werde sich nach seiner Rückkehr wieder bei unserer Sektion melden. — Die Aufteilung der

Ämter ist Sache einer kommenden Vorstandssitzung.

Das Jahresprogramm wurde nach einigen Auseinandersetzungen gutgeheissen, wobei eine zirkulierende Liste erfreulich viele Anmeldungen zu den einzelnen Anlässen sammelte. Hoffentlich bleibt's dabei! — Unter anderem soll in mehrjähriger Arbeit eine Reihe neuer Kurse geschaffen werden, in einer Form, die es erlaubt, sie immer wieder vermitteln zu können und Einzelnen auch zum Selbststudium dienen. Eine anschliessende Felddienstübung soll in Form eines Wettbewerbes jedem Gelegenheit geben, zu zeigen, was er gelernt hat. Genaueres hierzu wird später bekanntgegeben, wenn die Vorbereitungen dazu Gestalt angenommen haben werden.

Unter Verschiedenem brachte der Kassier eine Änderung des vor einem Jahr geborenen Spesenreglementes ein, wonach künftig nicht mehr der Übungsleiter, sondern jeder Teilnehmer für das korrekte Notieren seiner Spesen auf einem besonderen Formular verantwortlich ist. Dieses Formular liegt ab 1. März im Funklokal auf.

Zu seiner grossen Überraschung wurde unser Präsident, Paul Roth, auf Grund seiner 20jährigen Aktivmitgliedschaft zum Veteran ernannt und ihm dazu ein kleines Präsent überreicht. Herzliche Gratulation auch an dieser Stelle! Paul hat das Wort «Aktivmitglied» für sich immer sehr wörtlich aufgefasst, was ihm bestens verdankt sei. Wir hoffen alle noch auf viele Jahre seiner Mitarbeit.

Appenzell

Wie bereits angekündigt, findet unsere diesjährige Hauptversammlung am Samstag, dem 13. März 1971, 19.30 Uhr, im Hotel «Löwen» (Bar), Appenzell, statt. Die Traktandenliste sieht folgende Behandlungsgeschäfte vor:

1. Begrüssung, 2. Jahresbericht des Präsidenten,

3. Protokoll der letzten Hauptversammlung, 4. Kassa- und Revisorenbericht, 5. Festsetzung des Mitgliederbeitrages, 6. Wahl des Vorstandes, 7. Tätigkeitsprogramm 1971/72, 8. Mitteilungen und Allfälliges.

Der Hauptversammlung schliesst sich eine Filmvorführung und ein von der Sektionskasse offeriertes Nachtessen an. Natürlich sollte auch der gesellige Teil nicht zu kurz kommen,

und so hoffen wir, recht viele Sektionsmitglieder begrüßen zu dürfen. Der diesjährige Alpsteinlauf war einmal mehr für Läufer und Organisatoren ein voller Erfolg. Wir danken nochmals allen Sektionsmitgliedern, die sich freiwillig als Funker an einem kalten oder warmen Ort zur Verfügung stellten und zum guten Gelingen mithalfen. f

Baden

Die Sektion Baden möchte der Sektion Solothurn ganz herzlich für die ausgezeichnete Organisa-

tion und Durchführung der DV, vorab der PK, danken. Wir werden diese zwei Tage in guter Erinnerung behalten können. Die Tagung begann in den Räumlichkeiten der Autophon. Vor dem Mittagessen wurde sie unterbrochen, und

wir hatten Gelegenheit, einen kleinen Einblick in die Herstellung des SE-125 zu erhalten. Am Nachmittag wurde die Konferenz in der Stadt weitergeführt, wobei wir zuerst zwei Filme sahen, den einen über die neuen militärischen

Gruss- und Umgangsformen und den andern über die Einsatzmöglichkeiten der Uebermittlungsmittel im kampfmässigen Einsatz. Nach mehr oder weniger heissen Diskussionen wurde die PK um 19.00 Uhr beendet. Nach einem gemütlichen Abend mit Noldi und nach einem anstrengenden Tag war sicher jeder-mann froh, mehr oder weniger noch seinen geistigen Zustand kontrollierend, ins Bett wanken zu können. Die 43. ordentliche Delegiertenversammlung wurde um 10.15 Uhr im

Rathaus zu Solothurn eröffnet. Nach allgemeiner Begrüssung der verschiedenen Persönlichkeiten wurden die einzelnen Traktanden in Angriff genommen. Bei herrschender Einstimmigkeit war es nicht verwunderlich, dass die Traktandenliste in Kürze durchgeackert war. Und jetzt, Badener, haltet euch fest. Unter Traktandum 13, Vergebung des Wanderpreises, wurde die Sektion Baden als Gewinner ausgerufen, und wir durften aus der Hand des Zentralpräsidenten den Preis in Empfang nehmen.

Mit einem gemeinsamen Mittagessen mit geladenen Gästen löste sich die Versammlung allmählich auf. Nochmals besten Dank an alle, die mitgeholfen haben, uns den Aufenthalt in Solothurn so angenehm wie möglich zu gestalten.

Wir möchten nochmals unseren neu geschaffenen Stammtisch in Erinnerung rufen. Er wurde bis jetzt spärlich bis gar nicht besucht. Der Treffpunkt ist jeweils jeden Donnerstag ab 19.30 Uhr im Restaurant «Salmenbräu», Baden.

Ir.

Basel

Für dieses Mal Mitteilungen aus dem nüchternen Bereich der Kassiere und sonstiger Papier-tiger:

Mutationen. • Einzelne Beförderungen wären zu melden, aber unsere Gratulationen kämen (wie fast immer) zu spät. Wir warten bis zum nächsten Jahreswechsel, dann werden alle zusammen um einen Franken befördert; dann rentiert sich das Gratulieren auch wieder.

Jahresbeitrag • Die Fälligkeit des Jahresbeitrages wird oft zum Anlass genommen, einem Verein adieu zu sagen. Anderen ist das Zahlen zur einzigen und offenbar liebgewordenen Beschäftigung im EVU geworden. Wir schätzen natürlich alle Beiträge (besonders wenn sie zur Zeit eintreffen), möchten Euch aber dennoch auffordern, den Gegenwert in Form der Anwesenheit an Anlässen aller Art auch einzuziehen. Oder sind Sie schon zufrieden, wenn Sie monatlich den Pionier erhalten. Eben dann,

wenn die Adressänderungen bei uns eintreffen, wenn die Einzahlungsscheine auch auf der Rückseite und vollständig ausgefüllt werden ..., das alte Lied der Sekretäre.

Neuerwerbungen • In den letzten 3, 4, 5, 6, 7, 8 Monaten sind neu zu uns gestossen: Pi Michael Reinhold, Gfr Max Portmann (Übertritt), Oblt Rudolf Hochstrasser (Wiedereintritt), Fw Ulrich Schaub und Fw Walter Kleissler als Aktivmitglieder. Helen Gugger, Hans-Rudolf Rinderknecht und Wm Werner Madörin als Passive (hoffentlich nicht) und Rolf Sieger, Andreas Meier und Walter Oneta als Jungmitglieder. Allen sei auch, auf diesem nicht mehr ungewöhnlichen Wege, der Willkommgruss entboten. Sehr zum Gruss (nach der Version Dinten sehr zum Kuss). Mit Verlusten muss immer gerechnet werden, und so haben denn auch verschiedene Kameraden die Nachnahme nicht mehr eingelöst. Der einfachste Weg, um ... (siehe oben). Der Stand der Dinge lautet jetzt 6 Jungmitglieder, 85 Aktivmitglieder (davon 15 FHD), 54 Veteranen (davon 3 Ehrenmit-

glieder der Sektion) und 21 Passivmitglieder; im Ganzen also rund 166.

Kurse • Die Fouriere von Basel und Umgebung wollen am Wettkampf anlässlich der Schweizerischen Fouriertage gross herauskommen. Zu diesem Zweck trainieren sie, was es eben so zu trainieren gibt. Abrechnen, Händ-öpfel kaufen und Soldverteilen können sie, die Schreibmaschine ist ihre Waffe. Wen wundert's, wenn sie auch in der Bedienung von Funkmaschinen Meister sein wollen. Der zum Kursleiter Verurteilte möchte es ihnen beibringen. Böse Zungen behaupten, dass auch dieser Kurs wieder nicht zählt, weil er zu kurz sei. Man schenke uns in diesem Falle eine Velopumpe, Mod. GRD, damit wir ihn künstlich aufblasen können (den Nichtzähler natürlich). Teilnahme von Nichtfourieren streng verboten.

Winterausmarsch • Schon vorbei, Bericht folgt aus Termingründen in der nächsten Nummer. Merkt euch das entsprechende Datum für das nächste Mal (eine Woche vor dem Morgenstrich).

Bern

DC Eggemann Anna

Am 15. Januar 1971 verschied nach langer, schwerer Krankheit DC Eggemann Anna. Sektion Bern des EVU verliert in DC Eggemann ein langjähriges, treues Mitglied und eine liebe und gute Kameradin. Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren und sprechen ihrer Schwester unser tiefes Beileid aus. RsR

Generalversammlung • Am 22. Januar 1971 führte unsere Sektion in der Schützenstube des Restaurants «Bürgerhaus» ihre ordentliche Generalversammlung durch. Unter der bewährten Leitung unseres Präsidenten, Kilian Roth, wurde eine reichhaltige Traktandenliste innert nützlicher Frist durchgespielt. Der Totalbestand unserer Sektion beträgt per 30. November 1970 genau 400 Mitglieder. Das sind 13 Mitglieder weniger als vor Jahresfrist. Durch Todesfall verloren wir leider zwei Mitglieder. Adj Uof Otto Aeberli und Dr. iur. Max Fehr. In der Berichtsperiode wurden im ganzen 32 Uebermittlungsdienste zugunsten Dritter durchgeführt, wobei total 211 Mitglieder eingesetzt wurden. Die Jahresrechnung ergab einen Verlust von Fr. 993.69. Fritz Hubacher trat sowohl als Obmann der Schiess-Sektion, wie auch als dessen Vertreter aus dem Vorstand der Hauptsektion zurück. Ebenfalls seinen Rücktritt aus dem Vorstand der Schiess-Sektion nahm Albert Heierli. Wir danken diesen beiden Kameraden

ebenfalls an dieser Stelle für ihre langjährigen Dienste. Nach vorgenommener Gesamterneuerungswahl setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen: Präsident Kilian Roth; Vizepräsident und technischer Leiter: Peter Herzog; Sekretär: Arthur Merz; Mutationssekretär: Werner Scherz; Kassier: Rudolf Schweizer; Sende-leiter: Martin von Gunten; Obmann Jungmitglieder: Hansjürg Wyder; Materialverwalter: Peter Krähenbühl (während seiner längerdauernden Abwesenheit wird Peter Krähenbühl durch Paul Aebi ersetzt); FK-Kursleiter: Peter Reck; Obmann Schiess-Sektion: Jürg Roth (neu, er ersetzt den zurückgetretenen Fritz Hubacher. Wir wünschen Jürg Roth an dieser Stelle recht viel Freude und Erfolg in seiner Tätigkeit); Leiterin BfD: Regula Sangiorgio; Leiterin FHD: Erika Minnig; Beisitzer: Rolf Ziegler.

Für 20jährige Mitgliedschaft wurde Kamerad Walter Iselin zum Sektionsveteran ernannt; und für 40jährige Mitgliedschaft wurden in den Stand der Freimittgliedschaft erhoben: die Kameraden Willi Grübler, Hans Schürch und Alb. von Tobel. Wir gratulieren! Die Jahresbeiträge für 1971 bleiben die gleichen wie letztes Jahr: nämlich Fr. 15.- für Aktiv- und Passivmitglieder, und Fr. 8.- für Jungmitglieder. Der Kassier bittet dringend, diese Beiträge doch möglichst prompt nach Zustellung des Einzahlungsscheines zu begleichen. Besten Dank!

Wenn man das Tätigkeitsprogramm für 1971 durchsieht (es wird jedem Mitglied in gedruckter Form ausgehändigt) so erkennt man sofort, dass sich in unserer Sektion wieder etwas tut. Als kommenden Grossanlass (für Anmeldungen ist der technische Leiter schon heute dankbar,

denn er braucht viele, ja sehr viele Helfer) erwähnen wir hier den Uebermittlungsdienst am Schweizerischen Zweitagemarsch. Bitte merken Sie sich den 15./16. Mai und melden Sie sich frühzeitig zur Mithilfe an.

Erika Minnig möchte ihren Kolleginnen vom FHD betreffend FHD-Stamm folgendes mitteilen: Liebe Kameradinnen, durchschnittlich trafen sich vier bis fünf Mitglieder im Restaurant «Ermitage». Wir beschlossen, unseren Treffpunkt zu wechseln. Von nun an treffen wir uns jeden letzten Freitag im Monat im Restaurant «Brauner Mutz», 1. Stock, Genfergasse, ab 19.00 Uhr. Es würde mich freuen, Euch in diesem Jahr an unserem neuen Stammtisch für einen gemütlichen «Höck» anzutreffen.

E. M. Der Berichterstatter möchte die Anregung von Erika Minnig wärmstens unterstützen und gleichzeitig auch für den Sektionsstamm werben. Zugegeben, es gibt Ausnahmen, wo das Restaurant «Brauner Mutz» fast nicht in der Lage ist, die nötigen Tische aufzutreiben. Das sind aber Ausnahmen und die sind sehr selten. In der Regel lässt der Besuch unseres Stammes aber sehr zu wünschen übrig. Am Stamm lässt sich doch Kameradschaft pflegen, diskutieren, Anlässe besprechen, usw. Warum also nicht gelegentlich einmal am Freitag ab 20.30 Uhr im Restaurant «Brauner Mutz» erscheinen?

Es sei hier noch eine andere Bitte angebracht: Eine lückenlose Zustellung unserer Briefschaften und des «Pionier» kann nur garantiert werden, wenn wir rechtzeitig im Besitz von Adressänderungen sind. Vergessen Sie bitte nicht, uns diese raschmöglichst mitzuteilen.

am

Biel/Bienne

Am Freitag, dem 29. Januar, fand im Hotel-Restaurant Walliserkeller die GV 1971 statt. Anwesend waren: 3 Gäste vom FHD-Verband Biel-Seeland-Jura, von der Sektion 18 Aktive, 4 Veteranen und 7 Jungmitglieder. In 12 Traktanden wurden die Geschäfte der Sektion behandelt. Nach den Wahlen sieht nun der Vorstand unserer Sektion wie folgt aus:

Bisher: Präsident Edi Bläsi, Vizepräsident Meinrad Mutti, Materialverwalter Henri Schori, Sekretär II und Mutationen Kurt Lüthi, Sende-leiter Funk I Jörg Luder, Sendeleiter Funk II Kurt

von Escher, Jungmitglieder-Obmann Paul Tanner, Kassarevisoren Theodor Rothen und Robert Gurtner. Als neue Vorstandsmitglieder dürfen wir begrüssen: Erich Ritter, Kassier, Max Häberli, Sekretär I und Protokollführer. Der bisherige Protokollführer Robert Lüthi verbleibt weiterhin als Berater im Vorstand. Seine wertvollen Anregungen und Ratschläge werden wir auch in Zukunft sehr zu schätzen wissen. Im Rahmen der Mitgliederwerbung durften drei Kameraden den Buchpreis in Empfang nehmen. Anträge lagen keine vor, und so schloss diese GV nach dem obligaten, durch die Sektionskasse offerierten Imbiss.

Am zentralen fachtechnischen Kurs vom

27./28. Februar nahmen folgende Kameraden teil: für SE 412: Peter Müller, Max Häberli und Peter Stähli; für H 64: Edi Bläsi und Urs Fuhrer. Wir sind überzeugt, dass sie ein lehrreiches Wochenende in Bülach und Kloten verbracht haben. Wann darf die Sektion davon profitieren? Beim Erscheinen dieser PIONIER-Nummer ist unser erster Uem-Dienst, derjenige an der Bieler Fastnacht, auch schon passé. Hoffentlich gab es ausser den kalten Füßen auch ein wahrhaftiges Zvieri im Kongresshaus! Bewährter Leiter dieses Uem-Dienstes war Kamerad Paul Tanner.

Im Monat März werden die Rundschreiben zur Entrichtung der Mitgliederbeiträge versandt.

Die Steuern müssen pünktlich bezahlt werden. Ebenso pünktlich erwarten wir Deine Überweisung! Ebenfalls diesen Monat flattert das definitive Tätigkeitsprogramm in die Briefkästen.

Die Platte vom flotten Mitmachen an unseren Anlässen hat inzwischen einen Sprung bekommen und wiederholt sich jedes Jahr.

Bei der ersten technischen Arbeit dieses Jahres handelt es sich um die Überholung eines Empfängers E-39 unter der Leitung von Altmeister Röbi Lüthi. Sein Motto: «Es isch ganz eifach!» Die technische Mannschaft wurde bereits anlässlich der GV rekrutiert.

Am Freitag, dem 5. März, findet auf den Bahnen der Firma «A la bonne Auberge» der erste Kegelabend im Jahr 1971 statt. Ein entsprechendes Rundschreiben wurde bereits an die Mitglieder versandt.

Eine Vorstandssitzung findet am Mittwoch, dem 10. März, im Café Rihs an der Marktgasse statt.

Die Vorstandsmitglieder werden noch schriftlich orientiert.

Wie aus dem Mutationsbericht an der GV ersichtlich war, verzeichnete die Sektion auch dieses Jahr einen gewissen Rückgang im Mitgliederbestand. Diese Tatsache erfordert in diesem Jahr unbedingt eine grossangelegte Werbekampagne. Die dieses Jahr verliehenen Buchpreise sollten den Mitgliedern ein Ansporn sein, unserer Sektion neue Mitglieder zuzuführen. Neues Blut belebt den Kreislauf! Entsprechende Anweisungen für die Mitgliederwerbung werden eventuell in Form eines Rundschreibens verfasst.

Yogi Veteranenernennung. An unserer Generalversammlung vom Januar konnten wir unser Aktivmitglied im Züribiet, Kamerad Markus Krapf, zum Veteranen ernennen. Leider war es ihm nicht möglich, die Ehrung persönlich entgegenzunehmen. Unser Präsident Edi Bläsi konnte ihm aber die traditionellen Gaben

anlässlich der Präsidentenkonferenz in Solothurn überreichen. Leider waren aber bei der Übergabe die beiden Veteranenabzeichen nicht vorhanden, da selbige noch beim Kassier im «Safe» lagen. Inzwischen ist jedoch auch diese Angelegenheit bereinigt, und wir können die Aktenmappe «Verspätete Veteranenernennung» schliessen. Lieber Markus, wir bitten Dich noch einmal um Entschuldigung und danken Dir noch einmal für die grosse Überraschung, welche wir anlässlich des nächsten Kegelabends (5. März) in ... umsetzen werden.

Filmabend. Der April-Stamm wird in einem grösseren Rahmen durchgeführt, indem wir einige neue Filme des Armee-Filmdienstes präsentieren. Unter anderen die Filme «Orion antwortet» und «Barbara». Die Mitglieder werden mit Zirkular orientiert, insbesondere über Zeit und Lokal (vermutlich Walliserkeller). Angehörige sind zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen. eb-press

Genève

Le comité s'est déjà réuni une fois en janvier pour fixer les attributions de chacun. Pas de grandes nouveautés si ce n'est que le président cherche à se décharger sur ses collaborateurs. Il semble que son but puisse être atteint cette année.

Le 28 mars nous assurerons les liaisons pour une course de fond dans la région du col du Marchairuz et ainsi que pour le traditionnel «Kilomètre-lancé d'Eaumorte»; le personnel nécessaire a déjà été trouvé.

Les 13 et 14 février eurent lieu à Soleure l'assemblée des présidents et l'assemblée des délégués, les représentants de la section furent nos amis W. Jost et U. Zimmermann. Un

compte-rendu paraîtra dans la prochaine édition.

Prochaine assemblée de comité, le mercredi 10 mars à 20 h 30 chez W. Jost, rue de la Servette 87, qui sera notre amphitryon.

Un week-end à retenir: les 14 et 15 août pour les Fêtes de Genève. A. L.

Glarus

Als erstes habe ich die angenehme Pflicht, ein neues Mitglied in unserer Sektion willkommen zu heissen.

Nach einigem Zögern hat sich Urs Stein entschlossen, unserer kleinen Sektion beizutreten. Ich hoffe, dass Urs seinen Entschluss nicht zu bereuen hat.

Am 7. März 1971 leisten vier Kameraden der Sektion einen Uebermittlungsdienst zugunsten des Skiclubs Reichenburg, der seine traditionelle Lau-Stafette durchführt. Freundlicherweise hat sich Godi einmal mehr bereit erklärt, diese Aufgabe durchzuführen — beruht dies wohl auch auf einer Tradition?

Nun zur Auswertung der erhaltenen Fragebogen. Vierzehn Mitglieder haben sich die Mühe genommen, mir einige Tips zu vermitteln. Ich danke allen, die mir geantwortet haben, aber ist es ein Erfolg, wenn weniger als fünfzig Prozent die Fragebogen zurücksandten?

Die Verteilung von «ja» und «nein» in den einzelnen Fragen ist von einigem Interesse:

Besuch einer PTT-Anlage: Zehn Kameraden wären bereit, einer Einladung Folge zu leisten; Besichtigung des Funkturmes Kloten: Acht zustimmende Antworten; Besuch eines fachtechnischen Kurses: sechsmal «ja»; Besuch bei den Radioamateuren: sechsmal «ja»; Felddienstübung mit dem UOV: fünf Ja-Stimmen.

Die Mehrheit der Mitglieder ist vom Sektions-

betrieb nicht befriedigt — aus verständlichen Gründen.

Ein ehemaliger Präsident schreibt: Wegen mangelnden Interesses von seiten der Mitglieder ist es fast unmöglich, etwas zu organisieren. Lieber Reini, in dieses Horn habe ich auch schon gestossen, ich danke Dir für dieses Trostpflaster. Ende März oder anfangs April wollen wir nun aber den Funkturm in Kloten besichtigen. Ich werde alle persönlich orientieren. Natürlich würden wir uns nun freuen, wenn möglichst viele mitkämen.

Im weiteren werde ich Ihnen auch ein Datum vorschlagen, wo wir uns in Glarus versammeln werden, um uns über das Sektionsleben zu unterhalten — fast alle haben diese Frage zustimmend beantwortet. pm

Lenzburg

GV. Es war einer der schönsten Anblicke, als Frau Dietschi mit dem herrlichen Beinschinken aufkreuzte. So schön saftig und gluschtig war er, dass nach dem Essen fast niemand mehr an unsere GV dachte, die es abzuhalten galt. Doch unbarmherzig riss uns der Präsi aus dem Verdauungsgrüpsen heraus und begann mit der Einleitung zur GV. Teilnehmerzahl: 18 Aktivmitglieder (2 FHD, 3 Ehren-, 2 Veteranen- und 11 Aktivmitglieder). Als Stimmzähler wurden die Kameraden Roth Max und Eichenberger Albert gewählt. Da es heuer den Präsidenten wiederzuwählen galt, konnte im ehemaligen Präsi Fäs Hansruedi der Tagespräsident erkoren werden. Das Protokoll der letzten GV wurde genehmigt. Ebenso nahm man vom rückläufigen Mitgliederbestand unserer Sektion Kenntnis; die Austritte beschränkten sich zwar ausschliesslich auf Passivmitglieder. Der den Mitgliedern schriftlich zugestellte Jahresbericht wurde ebenfalls genehmigt. Die Jahresrechnung stand zur Diskussion. Unser Financier, Willy Leder, gab bereitwillig über

das erfreuliche Jahresergebnis Auskunft. Seine Arbeit wurde ihm dann auch von den Revisoren verdankt und der Versammlung der Antrag gestellt, die Jahresrechnung zu genehmigen, was auch geschah. Anstelle von H. R. Weber, der gegenwärtig im Spital Balgrist in Zürich zusammengeklückt wird (wir wünschen Dir verdammt gute Besserung), nahm Kamerad Willy Keller zusammen mit Jack Amstad die Revision vor. Gegen diese Mutation hatte die GV nichts einzuwenden. Die Jahresbeiträge werden auf der bisherigen Höhe belassen (Fr. 12.— Aktiv- und Passivmitglieder, Fr. 6.— Jungmitglieder). Zur Wahl standen der Mutationsführer, der Präsident und die Revisionsstelle. Kaum ausgesprochen, wurden alle mit Akklamation in ihren Ämtern bestätigt. Das Arbeitsprogramm 1971 sieht vor, unbedingt vor der Saison das Kabelmaterial für Lautsprecheranlagen zu parken sowie die Baracke gründlich zu reinigen. Im weiteren werden wir einen fachtechnischen Kurs TZ 64 durchführen. Dazu besuchen unsere Kameraden Willy Keller (TZ 64) und Andreas Kieser (SE 412) einen zentralen fachtechnischen Kurs in Bülach. Zur Tradition gehört ebenfalls die Fk-Uebermittlung im

Reinacher Militärwettmarsch. Wir jedes Jahr, konnten auch heuer einige der fleissigsten Aktiv- und Jungmitglieder mit dem begehrten Zinnbecherli ausgezeichnet werden. 1. Rang 97 P.: Jean-Jacques Mieg (bravissimo, Schaggi), 2. Rang 67 P.: Willy Keller, 3. Rang 66 P.: Andreas Kieser, dann Imfeld H. P., Kieser Felix, Eichenberger Albert, Joggi Manfred (1. Rang Jungmitglied), Leder Willy. Diesen Kameraden konnte für ihren Einsatz der beste Dank ausgesprochen werden. Der im Juli 1970 verstorbene Oberstlt Bögli wurde durch Erheben von den Sitzen geehrt. Zum Sektionsehrenmitglied wurde ernannt: Willy Keller. Willy hat durch seinen grossen Einsatz für die Sektion viel geleistet und stellt seine Dienste immer wieder uneigennützig zur Verfügung. Im weiteren arbeitet Willy auch als Übungsinspektor für den ZV. Unter Verschiedenem wurde darauf hingewiesen, dass die 3 EVU-Sektionen Aarau, Baden und Lenzburg in ein Katastrophendispositiv der Kapo Aargau einbezogen wurden. Gegen Mitternacht endlich wanderte männiglich nach Hause. hpi

Luzern

Gratulationen. Folgende aktive Mitglieder sind auf Jahresanfang befördert worden und wir wünschen ihnen viel Erfolg in ihren neuen Chargen: Fischler Walter zum Hauptmann und Berbet Rudolf zum Oberleutnant. Durch den Buschtelegraphen hat der Chronist vernommen, dass unser Polizist aus Winterthur neuerdings im Militär ein Kreuzlein am Ärmel trägt.

Auch Dir, Köchli Walter, unsere herzlichsten Glückwünsche, und wir wünschen, Du mögest auch im Beruf bald ein Kreuzlein am Ärmel tragen.

Kurzbericht über die 39. Generalversammlung. Obschon (oder vielleicht weil) der Gambrinus-saal schon Anfang Dezember bestellt worden war, konnten wir leider am 29. Januar um acht Uhr abends noch nicht hinein. Wir mussten warten, bis der Saal aufgeräumt war. Die

Lokalfrage sollte doch einmal neu überprüft werden. Bis dann alle 36 Anwesende bedient waren, schlug es fast neun Uhr, als der Präsident die GV eröffnen konnte.

In seiner Begrüssung gedachte der Präsident zuerst unseres lieben, verstorbenen Ehrenmitgliedes Rebel Karl. Die Versammlung ehrte den Verstorbenen durch Erheben von den Sitzen und durch eine Minute des Schweigens. Als Stimmzähler wurden Schneider Hans und

Köchli Walter vorgeschlagen und gewählt. Das Protokoll und die verschiedenen Jahresberichte wurden genehmigt. Die Funkhilfegruppe Kerns hatte im abgelaufenen Jahr einen Ernstfall-Einsatz, und die FHG Luzern führte eine kleinere Übung im Pilatusgebiet durch. Auch wenn diese Übung oder der Einsatz mit Funkstationen des SAC durchgeführt wurden, sind diese Anlässe meldepflichtig.

Die Jahresrechnung, welche mit einem bescheidenen Reinertrag von Fr. 228.— abschloss, wurde ebenfalls genehmigt. Eine lebhaft Diskussion entstand beim Traktandum Jahresbeiträge. Nachdem der Präsident eine Abonnementserhöhung für den «Pionier» auf 1972 ankündigte, wurden mögliche und unmögliche Vorschläge zur Sanierung des «Pioniers» vorgebracht. Die Beiträge wurden schlussendlich in der vorgeschlagenen, gleichen Höhe genehmigt; sie betragen demnach: Jungmitglieder Fr. 8.—, Aktive Fr. 12.—, Veteranen Fr. 10.— und Passive Fr. 14.—.

Im Vorstand gab es einige Veränderungen. Drei bewährte Kräfte erklärten den Rücktritt: die Protokoll- und Mutationsführerin Vicky Lack-Binkert wegen Verheiratung und Wegzug von Luzern; der Verkehrsleiter I, Armin Weber, und der Jungmitgliederobmann und «Mädchen

für alles», Kurt Zimmermann, beide wegen Amtsmüdigkeit. Der Präsident verdankte deren Arbeit während der vergangenen Jahre und überreichte jedem von ihnen ein kleines Geschenk. Der neue Vorstand setzt sich für das neue Jahr wie folgt zusammen: Präsident: Karrer Rudolf (bisher); Vizepräsident: vakant; Kassier: Riederer Walter (bisher); Verkehrsleiter I: Schertenleib Ernst (bisher Verkehrsleiter II); Verkehrsleiter II: Sägesser Fritz (neu); Materialverwalter: Troxler Werner (bisher); Protokoll- und Mutationsführerin: Eichenberger Dora (neu). Ein Jungmitgliederobmann und ein Sendeleiter konnten nicht gefunden werden. Die beiden Mitglieder Kramis Yves und Rüeger Max erklärten sich bereit, hie und da die gute alte TL in Betrieb zu setzen und dabei unseren kläglichen Bestand an Jungmitgliedern zu betreuen.

Das Jahresprogramm hat jeder als Fragebogen mit der Einladung zur GV erhalten. Wir bitten die Mitglieder, den ausgefüllten Fragebogen an die angeführte Adresse einzusenden. Ihr erleichtert dem Vorstand wesentlich die Arbeit. — Als Gewinner der Strub-Kanne konnte Baumann Peter, bekannt als Rotseeleiter, ausgerufen werden; im 2. Rang folgte Tobler Martin (Early Bird) und im 3. Rang Baumann Edi

(Hosenrock). Zu Veteranen wurden ernannt: Oblt Bolzern Robert, Oblt Haldi Peter, Adj Uof Lustenberger Adolf, Wm Köchli Walter und Pi Birrer Toni. Herzliche Gratulation! Nach anderthalb Stunden konnte der Präsident die Versammlung schliessen.

Der Februar-Kegelabend stand unter einem unglücklichen Stern. Wurde aus Versehen unser traditioneller erster Donnerstag an eine andere Kegelgruppe vergeben, so mussten wir wohl oder übel unseren Abend auf den Freitag verlegen. Doch wer nun glaubte, am Freitag hätte es geklappt, irrte sich. Als wir nach einer hindernisreichen Busfahrt (Bahnhof-Brand) im Viktoria erschienen, war die Bahn immer noch besetzt (LNN). Die Wirtin war fast untröstlich über das Missgeschick, doch zeigte sie sich von der besseren Seite und übernahm unsere erste Konsumation. Wir wollen hoffen, das nächstmal klappt es nun. Unser nächster Kegelabend findet wieder am ersten Donnerstag des Monats, also am 4. März, im Restaurant Viktoria, Maihofstrasse, statt. Mit diesen Zeilen verabschiedet sich der Chronist von seinen treuen Lesern und begibt sich in den wohlverdienten Ruhestand. Er verfolgt nun vom Ohrensessel aus das weitere Geschehen in der Sektion. Salü z'säme! e.e

Mittelrheintal

Die diesjährige Hauptversammlung — versuchsweise einmal am Freitagabend durchgeführt — wurde nur von 14 Mitgliedern besucht. Zum Glück haben wir drei treue Ehrenmitglieder, so dass die Versammlung doch noch ein rundes Bild bot. Die statutarischen Routinegeschäfte wurden rasch und in Minne erledigt. Dem rührigen Präsidenten Paul Breitenmoser sei an dieser Stelle der besten Dank ausgesprochen

für seinen Einsatz, den er das ganze Jahr zu Gunsten des EVU zeigt. In seinem Rapport berichtete der technische Leiter Jürg Burkhart, dass für das laufende Jahr ein Kurs SE/412 vorgesehen ist. Im weiteren werden wir uns an einer grösseren Übung in Personalunion beteiligen.

Dann nahm Franz Gächter die Rangverkündigung der Sektionsmeisterschaft 1970 vor. Der bisherige langjährige Sektionsmeister Jos. Geiger schien mit einer Tradition gebrochen zu haben und wurde durch den neuen Sektions-

meister Paul Breitenmoser auf Platz 2 verwiesen. Mit immer mehr zunehmendem Abstand belegten die nächsten Plätze Alfred Zäch, Thomas Stadler, Roland Kurtz, Ruedi Kriemler, Fredy Nüesch, Ernst Schmidheiny, Max Ita, Jürg Burkhart, Hansueli Sprecher und schliesslich am Schlusse des ersten Drittels der Rangliste unser bewährter MWD-Chef Hannes Altherr. Allen sei für ihren vorbildlichen Einsatz höchste Anerkennung gezollt. Die Hauptversammlung fand ihren traditionellen Abschluss mit Kalbshaxen und Geselligkeit.

Neuchâtel

Procès-verbal de l'assemblée générale du 29 janvier 1971 au Restaurant de la Croix-Blanche à Corcelles NE.

En présence de 21 membres, le Président, Claude Herbelin, ouvre la séance à 20 h 50. 1. Appel: sont présents: 2 membres vétérans, 17 membres actifs et 2 membres juniors; soit 21 personnes. 11 membres se sont excusés. Le livre des présences a été signé par chacun.

2. Rapport du président: Claude Herbelin remercie chacun de s'être déplacé. Le procès-verbal de l'assemblée générale du 13 février 1970 ayant paru dans le Pionier de mars 1970, nous renonçons à sa lecture. Il est approuvé. L'effectif de notre section à ce jour est de 97 membres au total; soit 1 membre de plus que l'année passée à cette même date. C. Herbelin souhaiterait atteindre un effectif de 100 membres, effectif qui devrait facilement être atteint durant l'année à venir. Le Président retrace l'activité de l'année 1970, caractérisée par un cours technique les 6, 11 et 13 juin par M. Schumacher, instructeur samaritain sur le thème «Premiers secours». Un exercice en campagne «Romandie 70» s'est déroulé les 31 octobre et 1er novembre 1970 à Peseux; l'organisation égalait à tout ce que notre vice-président et notre caissier ont déjà accompli dans la section. Encore un grand merci tout spécial aux juniors qui y ont participé. 5 membres, MM. R. et F. Muller, Perret-Gentil, Anthoine et Steiner ont participé au cours technique à Bülach les 7 et 8 mars 1970. Les services de transmission ont été bien nombreux et seront énumérés dans les rapports suivants. Soulignons tout de même que le Critérium neuchâtelois de l'A.C.S. a été renvoyé au dernier moment. Le rallye pique-nique de la section a connu un grand succès même si les participants auraient pu être plus nombreux. Un grand merci encore à Ed. Béguin pour son dévouement et la parfaite organisation de ce dimanche 30 août 1970. C. Herbelin souligne que l'activité de notre

section se déroule en grande partie dans la période s'étalant de mi-août à novembre. Il demande de prévoir en 1971 plus d'activité au printemps afin de décharger notre calendrier d'automne. A Neuchâtel nous avons pu prendre possession du local envisagé dans l'ancienne sous-station de l'ENSA aux Valangines dès le 1er mai. Le loyer est fixé à Fr. 120.— l'an. Bien entendu l'aménagement intérieur est à faire mais une sympathique et dynamique équipe s'en occupe. Le local du Château de Neuchâtel a été dédit et la reconnaissance a eu lieu le 24 novembre (le bail avait duré presque 19 ans ... une page qui tourne ...). La totalité de notre matériel a été transporté aux Valangines mais n'a pas pu encore être remis en état de marche parfait. Nouvelles acquisitions: un peu de fil de campagne, 10 centrales d'infanteries modèle 1938 et du câble à 12 conducteurs au sujet duquel l'assemblée devra donner son accord pour le paiement de la facture. La disparition de notre TL a été constatée le 22 avril 1970 et plainte a été brillamment déposée. Aujourd'hui, cette station nous a été rendue. La section a été représentée à l'assemblée des délégués le 10 mai à Locarno, également aux conférences des Présidents les 9 mai et 24 octobre; à la commission technique du comité central le 27 juin et à la commission d'achat des appareils le 19 septembre 1970. Notre dévoué président ne pourra pas conclure sans remercier vivement et très sincèrement tous ceux qui ont participé à l'activité de la section et tout particulièrement ceux qui se sont dévoués afin d'organiser une manifestation.

3. Rapport de la sous-section de la Chaux-de-Fonds: Bernhard Mann, vice-président, présente l'activité réjouissante de la sous-section. «A part notre participation aux manifestations de la section comme telle, nous avons maîtrisé les engagements suivants:

1er mars: course de fond à ski organisé par les sof de La Chaux-de-Fonds; 3 réseaux, 8 sta SE 206 qui ont été louées par la section des sof.

20 juin: nettoyage des rives du Doubs (par une journée de grande pluie). Action organisée par

la société des Sentiers du Doubs et la société de la pêche à gaule. Le réseau de sécurité comprenait 10 sta SE 206 et 6 téléantennes. Les appareils fonctionnèrent vraiment impeccablement durant toute la journée.

9 au 18 octobre: pour «Radio Hôpital», installation de 2 circuits téléphoniques entre la halle d'exposition «Mochac» et l'Hôpital de la Ville. Grâce à un grand effort de notre ami Jean-Claude Voumard, spécialiste des PTT, il a été possible d'utiliser 2 circuits du réseau téléphonique public. Matériel engagé: 4 bobines de 500 m de câble F2E, 1 caquolet.

25 octobre: participation avec un grand contingent de membres à l'organisation du match au loto de la section des sof. Dimanche après-midi très payant.

5 et 6 novembre: notre groupement fournissait 12 sta SE 206 avec téléantennes pour le réglage des amplificateurs «Coditel» système de distribution des signaux de télévision par fil à travers la Ville.

Nous regrettons la démission de notre membre René Hirschy, instructeur pré-militaire depuis plus de 20 ans. En octobre dernier, il se libéra subitement de toute obligation envers notre section. Il n'a pas été possible de le faire revenir sur sa décision irrévocable. Le local, rue du Temple Allemand 77 a été abandonné et le matériel déménagé au sous-sol de l'immeuble, avenue Léopold-Robert 88a. Le nouveau local, co-loué avec la section des sof, se trouve au centre même de la ville, à quelques pas de la gare. Il s'agit d'un local genre abri, entièrement bétonné, mesurant environ 6 x 20 m, qui a été et qui sera encore aménagé par des volontaires des 2 sections. Une première partie peut déjà être inaugurée demain soir. On est ébloui par le luxe de ce local lorsque l'on y pénètre pour la première fois. Naturellement, nous devons installer une antenne sur le toit de cet immeuble. On remarque cependant que toute précipitation dans cette affaire est à déconseiller; si nous avions installé une antenne à l'ancien emplacement, il y a 3 ans, on aurait dû la démonter ces jours-ci. Vu les déménagements qui ont

actuellement lieu, il n'a pas été possible de dresser un inventaire de notre matériel. Toutefois à vue d'œil, rien ne manque. Je souhaite prospérité et longue vie à la section et remercie chaleureusement chacun qui participe activement à nos engagements.»

4. Rapport du chef de trafic: F. Muller retrace l'activité de la section du «bas du canton»:

Le 21 février nous avons fourni les téléphones pour le concours de ski d'Ebauches S.A., qui se déroulait sur les pentes du Crêt-Meuron.

Les 7 et 8 mars le cours technique à Bülach sur les appareils R-902 à ondes dirigées, la nouvelle station SE 415 et la SE 407, a vu la présence de 5 membres de notre section. Et, malgré cette grande inconnue qu'est pour certains le langage d'Outre-Sarine, le cours a été profitable à tous et s'est déroulé dans une sympathique ambiance.

Le 25 avril, 2 téléphones pour l'épreuve d'accélération de l'A.C.S. à Cornaux. Cette épreuve s'est courue sur 400 m, départ arrêté et nos téléphones assuraient la sécurité du trafic à l'arrivée. Les 6, 11 et 13 juin un cours de premiers secours a été offert à nos membres (11 participants dont 2 juniors!) sous l'expertise direction d'un moniteur samaritain, M. Edouard Schumacher. Ce cours était considéré comme cours technique dans le cadre du programme de 3 ans.

Le 11 juillet M. Frund a organisé un réseau de quelques téléphones pour une course de motos à Lignières.

Les 5 et 6 septembre le concours hippique de Colombier s'est déroulé avec un temps splendide (une fois n'est pas coutume) et 10 stations SE 101.

Les 3 et 4 octobre, sous la pluie, cette fois-ci, s'est déroulée la Fête de Vendanges. Nous avons engagé ici 17 SE 206 et 18 téléphones sur le même réseau que les autres années. Une innovation pourtant: 2 stations ont été utilisées plus tôt, pour la formation du cortège. Inutile de dire que cette nouveauté fut très utile aux organisateurs.

10 octobre: marche populaire d'Ebauches S. A. dans les Franches-Montagnes. Le SE 206 était dispersés sur 3 parcours qui se terminaient tous à Saignelégier.

31 octobre, 1er novembre, l'exercice en campagne «Romandie» a eu lieu à Peseux, organisé par le sgt Muller en collaboration avec les sections vaudoise et genevoise et sous le contrôle de notre ami le sgt Aeschlimann. 1 STG 100, 1 SE 222, 1 SE 411, 1 SE 206 et 1 téléphone automatique étaient engagés. Selon la tradition maintenant bien établie, le samedi soir s'est terminé autour d'un bon verre après un copieux souper dû à la générosité légendaire de notre caissier. Il faut remarquer que dans ce programme, le Critérium neuchâtelois de l'A.C.S., ainsi que la course de côte n'ont pu avoir lieu; les organisateurs ayant dû renoncer à la mise sur pied de ces courses. En ce qui concerne le nouveau local des Valangines, quelques valeureux membres (3 pour être exact) se sont mis à l'œuvre pour l'aménagement. Rebutés par le froid et le manque de main-d'œuvre, ils attendent maintenant un temps plus doux pour reprendre les travaux et aimeraient aussi pouvoir compter sur l'aide de quelques camarades qui auraient de temps en temps 2 heures à perdre. Enfin, je remercie tous nos membres qui par leur participation nous ont permis de remplir ce programme et j'espère qu'à l'avenir, et comme cela a toujours été le cas, nous pourrons nous fier à leur dévouement et à leur présence.

5. Rapport du chef du matériel: néant vu les déménagements.

6. Rapport du caissier: R. Muller comme d'habitude distribue son rapport à chacun et donne lecture des comptes. Le solde en caisse est de Fr. 2 099,60. Les membres (4 au total) qui n'ont pas réglé le montant de leurs cotisations malgré de nombreux rappels, seront proposés à l'assemblée pour une radiation de l'association.

7. Rapport des vérificateurs de comptes: MM Sautebin et Perret-Gentil ont vérifié les comptes et attestent de leur authenticité tels qu'ils ont été présentés. Ils demandent à l'assemblée de donner décharge à notre ami R. Muller pour l'exercice écoulé. Tous les rapports présentés ont été acceptés à l'unanimité de l'assemblée, avec remerciements pour le travail accompli et félicitations.

8. Nominations statutaires: Démissions: MM. R. Hirschi (instruction technique), C. Jacot (conseiller technique) et R. Oudin (secrétaire), qui heureusement n'a pas pu résister au plaisir de continuer quelque peu son activité au sein du comité, sera responsable dorénavant uniquement des mutations. Merci à lui de ne pas se détacher complètement du comité. Le reste de l'ancien comité est réélu en bloc sous les applaudissements de l'assemblée. Le comité pour 1971 de la section est le suivant:

Président: Claude Herbelin; Vice-président: Bernhard Mann; Chefs de trafic: Pierre Grandjean, François Muller; Assistance radio: Pierre Grandjean; Responsables du matériel: Jean Jacot-Guillarmod, Bernard Christin; Instruction technique: Michel Pfähler; Trésorier: René Muller; Mutations: Roger Oudin; Secrétariat: Philippe Goumaz; Adjoints: Walter Ineichen, Jean-Claude Voumard, Francis Wasserfallen; Vérificateurs de comptes: Edgar Béguin, François Perret-Gentil, Wilfred Sautebin (suppléant). Délégués à l'assemblée des délégués: W. Ineichen et R. et F. Muller. Assemblée des Présidents: B. Mann.

9. Cotisations: Le comité propose une augmentation des cotisations de la façon suivante: actif fr. 15.—, passif fr. 15.— au minimum, vétérans sans cotisation, junior fr. 5.—.

Opposition immédiate et très réactive des membres vétérans présents qui ne sont pas d'accord d'être à charge de la section. B. Mann leur propose «cotisation libre». W. Ineichen et ses collègues répliquent que malgré leur âge ils sont toujours «actifs». L'assemblée ne peut résister à cette réplique; ainsi la cotisation des membres vétérans sera égale à celle des membres actifs, soit fr. 15.—.

10. Activité 1971: C. Herbelin annonce les manifestations suivantes:

20 février: concours de ski Ebauches S.A.

27 et 28 février: cours central (s'inscrivent MM. R. et F. Muller, Perret-Gentil)

21 février: course de fond de l'ASSOF

5 au 14 mars: championnats du monde de hockey

28 mars: course militaire

4 septembre: concours hippique

4 et 5 septembre: braderie

3 et 4 octobre: fête des Vendanges

9 octobre: marche populaire Ebauches S.A.

Puis dates non déterminées:

— Tour de Suisse (incertain)

— Ex. en campagne des Samaritains

— cours technique (éventuellement centrale tf organisé par M. Hügli)

— ex. en campagne AFTT: MM. Mann et Muller se proposent de l'organiser en collaboration avec les sections Vaudoise et Genevoise.

— rallye: F. Wasserfallen s'engage pour l'organisation avec le concours de E. Béguin.

— visite: F. Wasserfallen rappelle que C. Jacot invite la section à visiter le CERN. C. Herbe-

lin prendra personnellement contact avec C. Jacot à ce sujet.

11. In mémoriam: C'est la première fois que C. Herbelin doit annoncer le décès d'un de nos membres: Max Muller, frère de René et oncle de François, qui était entré dans la section en 1951 et aurait été aujourd'hui même proclamé membre vétéran. C. Herbelin invite l'assemblée à se lever et à observer quelques instants de recueillement.

12. Membres vétérans: C'est avec honneur que C. Herbelin nomme membre vétéran MM. Jean Jacot-Guillarmod et René Muller. Applaudissements chaleureux de l'assemblée.

13. Divers: L'assemblée prend la décision de radier de l'association fédérale des troupes de transmission les membres qui n'ont pas payé leur cotisation 1970 malgré tous les rappels que notre dévoué trésorier leur a adressés. Il s'agit de MM. Hennet, Gigon et Volery qui seront avertis personnellement de cette décision en leur citant l'article 16 de nos statuts.

Assistance radio: Le plan catastrophe ne progresse guère; en tout cas nous n'avons toujours pas reçu de confirmation écrite. C. Herbelin est en contact étroit avec Monsieur Isenschmied à ce sujet.

Achat d'appareils: Demande de la section de Bâle de former une commission d'achat dans le cadre de chaque section. Cette commission devrait avoir les pouvoirs de prendre des décisions dans le cadre d'une coopérative d'achat inter-sections. J. Jacot-Guillarmod est lui-même sur une piste et pourrait éventuellement pourvoir à l'achat d'appareils de transmission; mais il est encore trop tôt pour conclure. Enfin, une commission d'achat est nommée MM. Jacot-Guillarmod, Grandjean, Ineichen, R. Muller et Sautebin. La section de Genève nous a vendu un lot de câble à 12 fils pour fr. 450.—. Après renseignements pris, notre trésorier informe l'assemblée que ce montant est excessivement élevé si l'on sait que Genève a payé fr. 450.— pour trois fois plus de matériel. R. Muller s'entendra avec le trésorier de Genève sur une diminution substantielle du montant facturé.

P. Grandjean réclame comme d'habitude une antenne pour le local de La Chaux-de-Fonds. Il demande à l'assemblée que le comité, convoqué en séance régulière, ait toute compétence d'attribuer le montant d'une antenne à La Chaux-de-Fonds ou à Neuchâtel, sur présentation d'un devis, bien entendu.

La séance est levée à 23 h 50 sur les remerciements du Président.

F. Muller rappelle à tous les membres son numéro de téléphone: (038) 25 45 34. Par ce numéro, il voudrait bien que chacun comprenne qu'il y a effectivement un abonné... Comprenez-le, il est très difficile d'aménager le local des Valangines tout seul... ou presque.

Visite de l'INEL: Elle aura lieu le 13 mars prochain. Veuillez vous inscrire auprès de P. Grandjean jusqu'au 10 mars, (039) 23 35 89. Mutations: 3 membres ont été radiés de notre association. Il s'agit de MM. Hennet, Gigon et Volery.

Cotisations 1971: Vous allez tantôt recevoir un bulletin de versement que nous vous prions de bien vouloir accepter et payer dans les plus brefs délais.

Mariage: C'est avec plaisir que nous apprenons tardivement le mariage d'un de nos membres, Jean-Claude Chavaillaz avec Anne Chatelain. Toutes nos félicitations aux nouveaux époux.

St. Gallen

Beförderung. Unser Übungsleiter Niklaus Loser hat auf den 1. Januar 1971 den zweiten

Goldstreifen erhalten. Wir gratulieren recht herzlich zur Beförderung zum Oberleutnant und wünschen auf der militärischen Sprossenleiter weiterhin viel Erfolg. Wir hoffen auf einen Sektionsobersten.

Fachtechnischer Kurs. Wie bereits angekündigt, führen wir im Monat März einen fachtechnischen Kurs über Sprechfunk durch. Wenn immer möglich sollen SE-125 und weitere Geräte zur Anwendung kommen. Kursdaten: 3.,

10., 17., 24. und 31. März, je 20–22 Uhr in der Kaserne St. Gallen. Besammlung am ersten Kurs auf der Westseite der Kaserne beim Restaurant Militärkantine. Recht rege Beteiligung ist erwünscht. Weitere Details siehe Zirkular. Zählt für die Jahresrangierung.

Neueintritte. Wir können seit langen Jahren erstmals wieder den Eintritt von Jungmitglie-

dern melden. Anlässlich der Hauptversammlung konnten folgende jungen Kameraden in unsere Reihen aufgenommen werden: Böckle Peter, Ferrari Fernando, Frey Peter, Meier Jürg, Stöckli Werner, Zähler Albert. Wir heißen alle recht herzlich und kameradschaftlich willkommen. Hoffentlich hält dieser Trend nach vorwärts an.

St.-Galler Waffelauf. Am 14. März gelangt der diesjährige St.-Galler Waffelauf zur Austragung. Wir sind mit dem Funkdienst entlang der Laufstrecke für Streckensicherung und Resultatübermittlung betraut worden. Zum Einsatz gelangen Sprechfunkstationen. Auskunft und Anmeldung: Oscar Kuster, Hebelstrasse 16, Tel. 23 39 63. Diese Veranstaltung zählt für die Jahresrangierung.

Thalwil

GV-Bericht. Traditionsgemäss fand die diesjährige GV wieder im Restaurant Seehof statt. Wenige Minuten nach acht Uhr sassen bereits sämtliche Vorstandsmitglieder und Rechnungsrevisoren hinter gefüllten Gläsern. Nach der Saalöffnung wurde der gewaltige Strom von Aktiven computerässig erfasst: Vorstand 6 Aktive = 100 %, Rechnungsrevisoren 2 = 100 %, Veteranen und Unentwegte 5 = rund 15 %. Die Versammlung wurde eröffnet von unserem Präsi Rutschmar. In seinem Jahresbericht erwähnte er, dass heuer rund ein

Dutzend Vereinsanlässe stattgefunden hätten. Erwähnenswert: Felddienstübung (grosser Erfolg), ROZ-Uebermittlungsdienst und Orientierungsfahrt. Beifallsgetrappel erteten seine Worte des Dankes an Köbi, der einmal mehr ein Riesenpensum geleistet hat bei der Zusammenstellung und Durchführung unseres letztjährigen Arbeitsprogrammes. Beifälliges Gemurmel auch beim Verlesen des Kassaberichtes durch den Finanzminister. Trotz einer Vermögensabnahme von 47 Franken wurde der Vorschlag, die Mitgliederbeiträge zu erhöhen, bös verworfen. Hingegen wurde der um Peter Lieberherr erweiterte Vorstand einstimmig wiedergewählt. Im Parlament bleibt

also alles beim alten, bis auf den neuen Sitz, der umschrieben ist mit «Assistent des Technischen Leiters». Das Jahresprogramm pro 1971 sieht einige interessante Anlässe vor, an denen sicher auch unsere weniger aktiven Aktiven Gefallen finden können. Warum also nicht wieder einmal mitmachen?

Der Übergang vom offiziellen zum gemütlichen Teil gelang Kaplan mit seinem Filmwerk «The Thalwilers» vortrefflich. Mit seiner jungfilmerischen Ader stellt er sogar berühmte Regisseure fast in den Schatten. Mit der traditionellen Kotelettséance fand die diesjährige GV ihren krönenden Abschluss.

Thun

Hauptversammlung: Am 30. Januar fanden 34 Mitglieder den Weg ins Restaurant Sommerheim, wo unter der Leitung des Präsidenten Daniel Stucki unsere Hauptversammlung durchgeführt wurde. Die Traktandenliste konnte speditiv durchgearbeitet werden. Der Vorstand wurde einstimmig wiedergewählt, was seine gute Arbeit, die er im letzten Jahr für unsere Sektion geleistet hat, unterstreicht. Kurz seine Zusammensetzung: Präsident: Daniel Stucki; Vizepräsident und technischer Leiter: Ulrich Flühmann; Kassier und Fähnrich: Heinz Rufener; Chef Draht: Erwin Grossniklaus; Protokoll-

führer: Ernst Gasser; Mutationsführer: Combe André; Beisitzer: Gustav Hagnauer und Bruno Hossmann.

Der technische Leiter, Ulrich Flühmann, klärte uns über die Tätigkeit 1971 auf. Es sind ein fachtechnischer Kurs und eine Felddienstübung geplant. Natürlich werden wir wieder an verschiedenen Anlässen Uebermittlungsdienst leisten, wie am 2-Tage-Gebirgsskilauf, am Thuner Waffelauf, der dieses Jahr etwas vorverschoben werden soll, usw. Hoffen wir, dass sich nicht immer nur die gleichen Kameraden zur Verfügung stellen.

Rege Diskussion wurde über die Beschaffung eigener Funkgeräte geführt. Es wurde beschlossen, dass welche angeschafft werden sollen. Geehrt wurden 2 Kameraden, indem Ernst Dummermuth zum Veteranen und Emil Sutter zum Ehrenmitglied ernannt wurden. Mit

kurzen Worten würdigte der Präsident die vielen organisatorischen Arbeiten, die unser technischer Leiter immer wieder auf sich nimmt.

Gebirgsskilauf: Am 13. und 14. März findet der traditionelle 2-Tage-Gebirgsskilauf in Zweisimmen und Lenk statt. Wer Interesse hat, melde sich bitte bis Anfangs März bei Daniel Stucki, Föhrenweg 5, 3604 Thun. Mitglieder, die sich an der HV eingeschrieben haben, sind von dieser Anmeldung entbunden.

Der Kassier lädt freundlich ein, den Jahresbeitrag zu bezahlen. Für prompte Pflichterfüllung dankt er bestens. Nachnahmen verursachen nur unnötige Mehrkosten und Mehrarbeit.

Fotos: In der Funkbude können immer noch Fotos von der letzten Felddienstübung und solche vom Fondueabend besichtigt und bestellt werden.

Heinz Zimmermann

Thurgau

Am Samstag, dem 30. Januar 1971, fand im Hotel Bahnhof in Weinfelden unsere 19. Generalversammlung statt, die von 24 Mitgliedern und einem Gast besucht wurde. Guido Keller, der als frischgebackener Kpl unter uns weilte, wurde zur Beförderung beglückwünscht.

Unter der gewohnt zügigen Führung von Präsi Franz Brunner gingen die Statutengeschäfte rasch über die Bühne: Die Jahresberichte von Präsident, Aktuar, Übungsleiter und Werbeonkel gingen nochmals das letztjährige Vereinsleben durch. Wie gewohnt lag Peter Haslers Kassabericht vervielfältigt vor, und man freute sich am Vermögenszuwachs von 162 Franken. Die Wahlen gaben nichts zu reden. Präsident und Vorstand wurden mit Akklamation wiedergewählt, und ein freier Beisitzerposten wurde durch Wm. H. Bosch besetzt, womit auch der MWD im Vorstand vertreten ist. Somit wird unser Sektionsschiff für die nächsten zwei Jahre durch folgenden Vorstand geführt:

Franz Brunner, Präsident (zum 20. Male!); Max Ita, Vizepräsident; Albert Kessler, Aktuar; Jakob Hörni, Fähnrich; Kurt Kaufmann, Übungsleiter; Jakob Heppler, Verkehrsleiter Tg; René Marquart, Werbung / Presse; Hansueli Bosch, Beisitzer.

Bei den Revisoren scheidet Sepp Keller aus, und als neuer Suppleant beliebt unser «fernstes» Mitglied, Paul Dutschler.

Der Jahresbeitrag konnte auf der bisherigen Höhe belassen werden (Aktive Fr. 13.—, Passive 10.—, Jungmitglieder 7.—).

Das Tätigkeitsprogramm 1971 sieht einen fachtechnischen Kurs über Kameradenhilfe, MWD und Kartenkunde vor (12./13. Juni), eine Felddienstübung (am 21./22. August), die Mitarbeit am «Frauenfelder», mit Kegeln (13./14. November), den Familienbummel mit Geheimziel «östlich der Linie Basel–Olten–Luzern–Vierwaldstättersee–Tessin», wie uns verraten wurde!, sowie einen weiteren fachtechnischen Kurs, falls das Frauenfelder Military tatsächlich ausfallen sollte.

Sektionsmeister 1970 wurde mit Goldmedaille und Wanderpreis zum zweiten Male Ernst Mohn.

Im Bestreben, den beiden «Sektionssäulen» Brunner Franz und Ita Max schon zu Amtszeiten und nicht erst bei ihrem Ausscheiden für ihren immensen Einsatz und für ihre jahrelange Tätigkeit seit der Sektionsgründung 1952 danken zu können, wählte sie die Sektion mit Blumen und Diplom zu Ehrenmitgliedern.

Im Jahr 1972, unserem Jubiläumsjahr, soll mit einer kleinen Feier (die Mitglieder sollen sich überlegen, wie) unsere 20-Jahr-Feier begangen werden, und aus Werbegründen soll an der gesamtschweizerischen Übung 1972 ein Zentrum übernommen werden, evtl. unter Beizug von Nachbarsektionen.

Leider mussten auch dieses Mal wieder 7 Mitglieder wegen Nichterfüllung ihrer Pflichten gegenüber der Sektion ausgeschlossen werden.

Eine Werbeaktion unter den letztjährigen Uem-Rekruten war leider ein Schlag ins Wasser: von 59 begrüßten Adressaten traf nicht eine einzige Anmeldung ein. Um so mehr begrüßten wir unsere beiden Neueingetretenen anlässlich der GV in Weinfelden: unsern Gast, Na Sdt Ernst Scheidegger aus dem Aargau, womit unsere «Ortsgruppe Zofingen und Umgebung» auf 2 Mitglieder angewachsen ist, sowie Frau Marthy vom Hotel Bahnhof Weinfelden als Passivmitglied.

Der Presse-/Werbechef wird nun nach und vor grösseren Anlässen der Sektion die Bevölkerung und ferngebliebene Mitglieder in den sechs bedeutenderen Blättern des Thurgaus orientieren.

Am anschliessenden traditionellen Schmaus wurde der für die beste Sektion des Dreijahresprogrammes pro 1969 gewonnene Wanderpreis (Kanne mit Bechern) feierlich mit Wein verschwelt; die Ehrenmitglieder wurden eingeweiht, und der restliche Abend verging bei Speise und Trank, vermischt mit allerlei Anekdoten aus der Sektionsfrühzeit.

RMT.

Militärische Beförderungen. Folgende Aktivmitglieder unserer Sektion sind befördert worden: Hptm i Gst F. Salvisberg zum Major und Wm F. Klarer zum Fw. Wir gratulieren diesen beiden Kameraden recht herzlich zu ihrer Beförderung und wünschen Ihnen auch weiterhin vollen Erfolg.

br

Uri/Altdorf

Generalversammlung. Die diesjährige General-

versammlung wurde anlässlich der letzten Sitzung auf Samstag, 6. März 1971 angesetzt. Wir treffen uns diesmal im Restaurant Frohsinn in Erstfeld. Reserviert bitte dieses Datum. An-

schliessend an die Generalversammlung zeigt uns Jos. Baumann einen Film. Eine entsprechende Einladung wird allen rechtzeitig zugestellt. Tr

Uzwil

Sendelokal: 9242 Oberuzwil, Restaurant «Landhaus», Ladeneingang (Südseite, Ost). Im Sendelokal jeden Mittwoch Basisnetz ab 20 Uhr parallel dazu Instruktion für Uebermittler, wie bereits im Pionier Nr. 2 beschrieben. Berichte: Hauptversammlung vom 5. Februar 1971 im Hotel Rössli Oberuzwil. Hans Gemperle, unser Präsident, eröffnete die Hauptversammlung und konnte eine kleine Gruppe treuer Anhänger begrüßen. Die Berichte wurden jeweils einstimmig und durch Akklamation genehmigt und verdankt. Die Kassa steht erfreulich gut für unsere Sektion, trotz den noch ausstehenden Mitgliederbeiträge! Für das laufende Jahr haben wir ein genügendes Arbeitskapital in der zu erwartenden Subvention, erreicht durch die Übungen des vergangenen Jahres. Zum Arbeitsprogramm in diesem Jahr: Wir werden 1–2 Felddienstübungen, sowie

einen facht. Kurs durchführen. Wir haben auch mehrere Uebermittlungsdienste für Dritte zu übernehmen, worüber wir später genaueres berichten werden.

Wahlen: Die Präsidentenwahl wurde uns glücklicherweise nicht so schwer gemacht. Unser Hans war trotz seinen wiederholten Rücktrittsgedanken rasch bereit, sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung zu stellen. Mit Akklamation wurde er erneut gewählt, wir danken Dir. Mit Ausnahme von Uli Lenherr, der seinen Arbeitsort verlegt hat, stellen sich alle Vorstandsmitglieder für die Wiederwahl zur Verfügung. Alle wurden in globo einstimmig wiedergewählt. Neu in den Vorstand wurde Christof Naef gewählt, wir danken ihm für die Annahme seiner Wahl. Die Chargenverteilung wird in einer der nächsten Pionier-Ausgaben angezeigt. Zu Delegierten der DV wurden gewählt: Christof Naef, Hans Gemperle, Dietrich Hämerli. Den fachtechnischen Kurs in Bülach-/Kloten werden Hans Gemperle oder D. Hä-

merli sowie ein oder zwei weitere Mitglieder besuchen. Als Revisoren wurden die bisherigen, Hans Müller und Jules Lang, wiedergewählt.

Zeitig, wenige Minuten nach 22 Uhr, konnte unser Präsident die Versammlung schliessen. Für diejenigen, die an der Hauptversammlung nicht teilgenommen haben, möchte ich noch einige Bemerkungen anführen. Die Sektion hat wieder einmal ein Tief Tief zu verzeichnen. Allerdings sind im Mouent keine Schwierigkeiten in der Vereinsleitung, sondern in der Teilnahmebereitschaft der Mitglieder. Der Vorstand hofft sehr, dass wir nicht plötzlich auf der Liste «Pflichtprogramm nicht erfüllt» erscheinen müssen. Für die nächste HV sind einige Rücktritte aus dem Vorstand zu erwarten, so dass es dann auch von dieser Seite prekär werden kann. Wir bitten alle Aktiven, ein wenig mitzuhelfen, um die Sektion nicht verkümmern zu lassen. Hi

Vaudoise

Cotisation 1971. La formule combinée de

bulletin de versement et de carte de membre sera probablement envoyée un peu plus tardivement que prévu, notre stock étant presque épuisé, il a fallu en recommander. Prière à chacun de s'acquitter de ce dû dès

que possible, cela pour faciliter la tâche du caissier. Merci d'avance.

Séance de comité. Elle aura lieu, au local, le mercredi 10 mars prochain, mais, attention, à 20 h 00 cette fois.

Zürcher Oberland/Uster

Am 17. März 1971 findet in Uster die Generalversammlung unserer Sektion statt. Wir treffen

uns um 20.30 Uhr im Restaurant Burg. Zu diesem wichtigen Sektionsanlass erwarten wir möglichst alle Mitglieder, aktive wie passive. Es gilt zu beweisen, dass die nun überstandene Flaute endgültig vorbei ist und dass wir gewillt

sind, und vermehrt und die Belange des EVU zu kümmern. Auch gibt die GV jedem die Mög-Bestehendem zu üben. Darum nicht vergessen: Der Abend des 17. März ist dem EVU reserviert!

Zürich

Traditionsgemäss fand Ende Januar unsere Generalversammlung statt. Für die Daheimgebliebenen sei sie kurz rekapituliert. Als Präsident konnte ich speziell unseren Zentralpräsidenten Hptm Wyss begrüßen. Die Mutationen sind, wie im letzten «Pionier» aufgeführt, zur Kenntnis genommen worden. Bei den Ehrungen wurde Ernst Osbahr in Würdigung seiner Tätigkeit im Vorstand der Sektion Zürich zum Ehrenmitglied der Sektion ernannt. Unter Applaus wurde ihm ein Zinnbecher mit Inschrift, sowie von Knorri Blumen überreicht. Die verschiedenen Jahresberichte gaben zu keinen Diskussionen Anlass. Der überaus grosse Rechnungsüberschuss wurde mit Wohlwollen zur Kenntnis genommen, so dass Ehrenmitglied Emil Abegg vor der Pause dem Vorstand Décharge erteilen konnte. Nach der Pause kam das grosse Problem der Neuwahl des Präsidenten. Da ich nach Ostermundigen umgezogen bin, musste ein Ersatz gefunden werden. In einem ersten Anlauf konnte sich kein Opfer für diesen Posten zur Verfügung stellen. Unter der Leitung des neuen und alten Vizepräsidenten Walti Brogle konnte die Versammlung dem Vorschlag zustimmen, in zwei Monaten eine ausserordentliche Generalversammlung durchzuführen und bis dann dem Vorstand die Gelegenheit geben, einen neuen

Präsidenten zu finden. Der übrige Vorstand wurde in globo wiedergewählt. Die weiteren Geschäfte, wie ausgeglichenes Budget, gleicher Jahresbeitrag (Fr. 15.–), Tätigkeit 1971 und Revisorenwahl konnten rasch erledigt werden. Für das Traktandum Verschiedenes hatte sich inzwischen eine Lösung für die Präsidentennachfolge ergeben. Die Generalversammlung kam auf ihren Beschluss zurück und stimmte der Lösung zu, dass Ernst Osbahr noch einmal ein Jahr mache, aber zum aller-allerletzten Mal. Wir haben so nun noch einmal ein Jahr Zeit, einen neuen Präsi zu suchen, Ernst will nachher endgültig ins Stöckli.

Der Berichterhalter wurde zum Sektionsmitteilungsredaktor ehrenhalber gewählt. Ich will mir Mühe geben, in jedem «Pionier» etwas Zeilenfutter einzuschleichen. Ich hoffe aber, damit einem Abonnementsrückgang keinen Vorschub zu leisten.

14 Tage später fand die Delegiertenversammlung in Solothurn statt. Es war wie verheißt. Noch am Mittwoch zuvor konnten kaum die 4 Delegierten zusammengebracht werden und am Samstagabend waren erst 9 Zürcher in Solothurn. Schliesslich wurde am Sonntag die Delegiertenversammlung von 10 Mann verfolgt. Was wurde sonst noch so gemacht? Schon bald am Samstag konnte festgestellt werden, dass dort, wo Neckerei und Gelächter herrscht, sicher die Zürcher und Basler zusammenste-

hen, sitzen oder trinken. Da von Basel ebenfalls 9 Mann da waren, konnte ja nichts schiefgehen. Die samstagnachmittägige Antrinkete kann als massvoll bezeichnet werden. Der Ausdruck kommt doch vom vollen Mass, oder? Allerdings wollte am Abend die Stimmung nicht so recht in astronomische Höhen steigen, fand man doch um 2 Uhr morgens 4 Zürcher in ihrem Zimmer bei einem Schieber. Die Delegiertenversammlung wickelte sich mit der gewohnten Einhelligkeit ab, so dass der anschliessende Apéritif nicht zur Versöhnung gebraucht wurde. Höchstens diente er dazu, das Halszäpfchen für das Mittagessen zu trainieren. Gegen 15 Uhr löste sich die Gesellschaft auf und strebte heimwärts zu. Anzeige. Für den interessanten Übermittlungsdienst (Sprechfunk) am Zürcher Waffenlauf vom 18. April 1971 kann man sich bereits anmelden. Neben den traditionellen Teilnehmern suchen wir noch einige «Neue». Da es letztes Jahr in Strömen vom Himmel goss, ist dieses Jahr mit schönem Wetter zu rechnen. Ausserdem steht erstmals warme Verpflegung zur Verfügung und an die Teilnehmer wird eine Erinnerungsmedaille abgegeben. Anmeldung am Mittwochabend im Sendelokal (27 42 00) oder beim Übungsleiter Walti Brogle. Übrigens spielt Walti im Dienst kein Blasinstrument; die Plämpel auf seiner Uniformenbrust sind die Abzeichen des Abt Adj, wozu wir ihm nachträglich herzlich gratulieren. WKU